

Neue Impulse für die Kirchenmusik

Diesen Herbst steht Bern für fünf Tage ganz im Zeichen einer zeitgemässen Kirchenmusik: Vom 21. bis zum 25. Oktober präsentiert der 5. Internationale Kongress für Kirchenmusik unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset in verschiedenen Formaten vielfältige Impulse für die Kirchenmusik. Von morgens früh bis abends spät finden Konzerte, Gottesdienste, Orgelspaziergänge, Referate und Workshops statt. Der Kongress richtet sich nicht nur an Kirchenmusiker, Pfarrerinnen und Musikwissenschaftler, sondern ebenso an ein breites musikalisch interessiertes Publikum. Zur Eröffnung hält der bekannte Schweizer Schriftsteller Thomas Hürlimann einen Festvortrag mit dem passenden Titel «Zwischentöne».

Am Vormittag finden jeweils Referate und Diskussionsrunden statt, am Nachmittag Workshops zu breit gefächerten Themen wie Hiphop in der Kirche, Orgelbau, Singworkshops oder eine Einführung in das Leiten von Offenen Singen durch Michael Gohl, den in diesem Bereich international wohl bekanntesten Experten. Unter den Konzerten finden Auftritte mit den Regensburger Domspatzen und polnischer Renaissance- und Gegenwartsmusik und dem SWR Vokalensemble, einem der gefragtesten Vokalensembles überhaupt. Auch inländisches Schaffen kommt nicht zu kurz: Auf dem Programm stehen verschiedene Uraufführungen von Schweizer Komponisten, eine Klanginstallation und ein Jazzkonzert in der Kirche St. Peter und Paul sowie ein gemeinsames Projekt des Chors des Gymnasiums Neufeld Bern und des Chors der Universität Bern. Über 200 Schüler und Studenten präsentieren Uraufführungen von Burkhard Kinzlers «Kain und Abel», Christian Henkings «Ruh du nur in guter Ruh» und Iris Szeghys «Stabat mater».

Abgerundet wird das Ganze durch einen ökumenischen Schlussgottesdienst mit der neuen liturgischen Komposition «Gebet» von Lukas Langlotz im Berner Münster.

Der hochkarätig besetzte Kongress soll nicht nur als musikalisches Kirchenmusikfestival erfreuen und aufrütteln. Er diskutiert in verschiedenen Podien die heutige Funktion von Musik in Religion und Kirche und darüber hinaus. Die Workshops bieten Möglichkeiten zur Vertiefung und geben Anregungen für die musikalische und liturgische Gestaltung von Gottesdiensten. Der Initiator des Anlasses, der Münsterorganist Daniel Glaus, beschreibt denn auch seine Motivation mit folgenden Worten: „Die Frage nach der Kirchenmusik und damit auch nach der musikalischen Gottesdienstgestaltung stellt sich in der heutigen Zeit drängender denn je. Wie sollen wir heute auf die Herausforderung des Evangeliums musikalisch antworten?“ Der Kongress will diese Thematik möglichst breit und greifbar angehen.

Auf der Website www.kirchenmusikkongress.ch finden sich alle relevanten Informationen zum Vorverkauf und den genauen Zeiten. Ebenso kann man sich dort für Workshops und Referate anmelden.

Kontakt

Für Anfragen, Interviewmöglichkeiten sowie Bildmaterial stehen gerne zur Verfügung:

Geschäftsstelle: Bettina Uhlmann, info@kirchenmusikkongress.ch, 044 310 24 35

Präsident: Dr. Thomas Gartmann, thomas.gartmann@hkb.bfh.ch, 031 848 39 52